

Unterschriften- aktion

The logo for ver.di, consisting of the text 'ver.di' in white lowercase letters on a red square background.

gegen die Gründung einer gemeinsamen Labor-GmbH von Vivantes und Charité

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der Sitzung des Aufsichtsrates im Dezember soll die Entscheidung zur Zusammenarbeit der Laborbereiche von Vivantes und Charité fallen. Wir befürchten, dass sich die Befürworter für die Gründung einer GmbH durchsetzen. Auch auf einer Mitarbeiterversammlung der Laborbeschäftigten im September teilte der Geschäftsführer Herr Schnitzler mit, dass die Geschäftsführung die Zusammenlegung der Labore in einer GmbH beabsichtigt. Hierbei ist nicht nur ein weiterer Personalabbau geplant, sondern es ist auch zu befürchten, dass damit eine weitere Tariffucht bei Vivantes stattfindet.

Der Laborbereich ist in den letzten Jahren grundlegend umstrukturiert worden. Dies war für die betroffenen Beschäftigten mit erheblicher Leistungsverdichtung und Personalabbau verbunden. Die Grenze der Belastbarkeit ist nicht nur erreicht sondern auch überschritten. Mit den Einsparungen und Strukturänderungen und unter Berücksichtigung des 24-Stunden-Betriebes und der Präsenzlabore an den Krankenhausstandorten ist dieser Bereich bereits mit dem Kostenniveau von privaten Laboren vergleichbar. Weiterer Personalabbau, der bei der Gründung der GmbH durch Vivantes und Charité geplant ist, geht zu Lasten der Qualität der Leistungen und gefährdet die Gesundheit der Beschäftigten.

Kolleginnen und Kollegen,

wir sind für eine Zusammenarbeit der beiden landeseigenen Betriebe - Vivantes und Charité! Zum Beispiel ein gemeinsamer Einkauf und vielleicht auch gemeinsame Leistungserbringung in einigen Bereichen kann sinnvoll sein und die Kosten reduzieren.

Aber die Gründung einer neuen gemeinsamen GmbH für die Labore, verbunden mit immensen Kosten für einen Neubau, womöglich noch versehen mit mehreren neuen Leitungsposten, die auch wieder zusätzliches Geld kosten, lehnen wir die entschieden ab!

Diese Haltung wird auch von den Beschäftigten der Charité aus diesem Bereich geteilt.

Wir möchten mit dieser Unterschriftenaktion sowohl der Geschäftsführung, als auch dem Aufsichtsrat und dem Eigentümer zeigen, dass die Beschäftigten gegen diese Ausgründung sind. Wir bitten aber auch die Beschäftigten aus den anderen Bereichen, diese Aktion zu unterstützen, denn wer kennt heute schon die Pläne der Geschäftsführung von morgen!

Bitte wenden

